



Kompetent *mit* Menschen.

Rechenschaftsbericht des Vorstandes des Freundeskreis Waldkrankenhaus Köppern e.V. für das Geschäftsjahr 2020

Gemäß § 18 Abs. 1 unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Der Vorstand nutzt die Jahreshauptversammlung, um Rechenschaft gegenüber den Mitgliedern abzulegen. Dazu wurde termin-, frist- und formgerecht eingeladen.

Das Jahr 2020 war weltweit ein besonderes Jahr, das von der Corona-Pandemie überschattet war und zum ersten Lockdown in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland führte. „Alles herunterfahren“ hieß es deutschlandweit am 22. März 2020, und zwar auch im Freundeskreis. Unser Internet-Cafe-Angebot lief zuletzt am Freitag, den 13. März 2020 – ein sehr spezielles Datum, das vielleicht bereits eine leise Vorahnung hätte erahnen lassen können. Denn bis zum heutigen Tag konnten wir unser Cafe für die Patienten des Waldkrankenhauses Köppern nicht wieder hochfahren, zum Leidwesen sowohl des Office-Teams, als auch unserer Gäste ...

Auch unsere übrigen Aktivitäten kamen pandemiebedingt zum Stillstand.

Lediglich das „Kreppel-Cafe“ am 23. Februar 2020 – als Ersatz für unseren früheren Neujahrsempfang für unsere Patienten erfolgreich implementiert – durfte noch stattfinden. Danach wurde es leider still, und noch immer dauert dieser Zustand an.

Trotz alledem konnten wir 2 Mitgliederversammlungen durchführen (darunter unsere Jahreshauptversammlung), und auch der Vorstand traf 1 Mal zusammen. Natürlich fanden die Treffen pandemiekonform unter strengster Beachtung der AHA-Regeln und der jeweiligen RKI-Richtlinien statt.

Unsere Aktivitäten im Jahr 2020

- **Wohnprojekt "LivingFriends"**

In unserer 4-Zimmer-Wohnung in Friedrichsdorf sind seit November 2016 zwei Personen mit Hilfebedarf untergebracht, die wir ehrenamtlich begleiten. Von dem Projekt gibt es Stand 31.12.2020 keinerlei Besonderheiten zu vermelden. Die beiden Mieter sind in allen Fragen zuverlässig und in das Wohnumfeld integriert.

- **„Freunde auf 4 Pfoten“**

Die Aktivität wurde in den Stationen 3 und 6 alle 14 Tage durchgeführt, soweit die Pandemielage dies ermöglichte. Dies war jedoch lediglich in den Zeiträumen von Januar bis Mitte März 2020 und von Mitte August bis Mitte Oktober 2020 möglich.

- **„OpenOffice“**

Das Internet-Cafe ist die zentrale Aktivität des Freundeskreis, die jedoch – wie bereits erwähnt – pandemiebedingt seit Mitte März 2020 ruhen musste. Wie auch bei der Aktivität „Freunde auf 4 Pfoten“ mussten wir uns natürlich an die behördlichen Corona-Vorgaben halten. Da wir als Förderverein des Waldkrankenhauses Köppern aber in besonderer Weise in den Klinikalltag eingebunden sind, galten und gelten für uns zusätzliche, spezielle Auflagen. Diese werden uns vom Corona-Krisenstab von Vitos Hochtaunus vorgegeben, der mit Blick auf das Wohl von Patienten und Beschäftigte äußerst umsichtig agierte und mit dem wir uns fortlaufend abstimmen. Ein Hygienekonzept, das wir zu Beginn der Pandemie erstellt haben, wurde Vitos Hochtaunus vorlegt. Somit können wir, sobald uns Vitos wieder „grünes Licht“ erteilt, wieder zügig mit unserem Internet-Cafe ans Netz gehen.

Die „Auszeit“ haben wir dazu genutzt, die Computertechnik im Internet-Cafe auf den aktuellen Stand zu bringen. Hierzu hatte der Vorstand noch 2019 projektbezogene Rücklagen im Umfang von EUR 6.000.-- gebildet, die nunmehr zu einem Großteil abgeschmolzen wurden. Zunächst nicht umgesetzt wurde die Internet-Cafe-Dependance am Standort Bad Homburg, was der insgesamt unklaren Planungsperspektive geschuldet war. Ob und wie das Angebot in Bad Homburg - vor allem auch mit Blick auf die Pandemie - umzusetzen ist, ist derzeit nicht abzusehen. Hierzu bedarf es weiterer Überlegungen und Beratungen.

- **Besondere Aktivitäten im Jahr 2020**

Pandemiebedingt fanden nach dem 13. März 2020 keinerlei besondere Aktivitäten für unsere Patienten statt. Einzige Ausnahme bildeten die „Freunde auf 4 Pfoten“, die von Mitte August bis Mitte Oktober 2020 ihrem Besuchsdienst in den Stationen 3 und 6 nachgehen konnten.

Erreichte Patienten

In 2020 wurden bei 74 Aktivitäten (inklusive Tierbegegnungen; 2019 incl. Tierbegegnungen: 317) überschlägig rund 560 Besucher verzeichnet (2019: 3660), von denen etwa 520 auf das „OpenOffice“ entfielen (2019: 3060). Zu den Specials kamen etwa 40 Besucher (2019: 600). Hinzu kommen die Teilnehmer der tiergestützten Therapie „Freunde auf 4 Pfoten“, die in der Besucherstatistik nicht erfasst sind.

Vereinsinterne Aktivitäten

- **"Stammtisch für Vereinsmitglieder"**

Unser Stammtisch hat auch 2020 – soweit pandemiebedingt möglich - am 2. Dienstag jedes Monats stattgefunden. Zu unserem neuen Stammlokal wurde der „Hugenottengarten“ in Friedrichsdorf erkoren, der über einen gemütlichen Biergarten verfügt. Im Durchschnitt waren 6 – 10 Mitglieder anwesend, hinzu kamen vereinzelt Gäste und Freunde.

Catering bzw. Grill-Events im Anschluss an unsere Mitgliederversammlungen sorgten – soweit pandemiebedingt möglich - für einen positiven Gemeinschaftsgeist im Freundeskreis.

- **Vereinsinterne und externe Fortbildungen**

Auch in 2020 wurde von Uwe Streit pandemiegerecht eine vereinsinterne Fortbildung „Erste Hilfe“ angeboten und von mehreren Mitgliedern wahrgenommen. Generell wollen wir ermuntern, diese Veranstaltungen auch zukünftig zu besuchen, weil es in der Vereinsarbeit, aber auch im privaten Umfeld eines jeden Mitglieds immer wieder einmal zu Situationen kommen kann, in den Erste Hilfe geboten und notwendig ist.

Mitgliederentwicklung

Der Verein hatte 83 Mitglieder per 31.12.20. Die Zahl der Ein- und Austritte ergab gegenüber 2019 insgesamt ein Minus von zwei Mitgliedern.

Mitgliedschaften in anderen Organisationen

Wir sind Mitglied

- im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband
- in der Berufsgenossenschaft
- in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Hochtaunus
- in der Ehrenamtsagentur Hochtaunuskreis
- im Heimatverein Köppern

und arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen mit

- der Laienhilfe Miteinander
- dem Verein Kulturleben Hochtaunus (ehemals „Kulturloge“)

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit gestaltete sich mit Ausnahme der Relaunch unserer Homepage pandemiebedingt zurückhaltend. Eine Spendenakquise hat mit Blick auf die unklaren Zukunftsaussichten bezüglich unserer Aktivitäten nicht stattgefunden.

Kassenlage

Die Gesamtausgaben im Jahr 2020 sanken in relevantem Maß, was der Corona-Pandemie geschuldet ist. Selbiges gilt auch für die Einnahmen. Trotzdem ist auf Grund des Spendeneingangs im Jahr 2020 die Finanzierung der „Freunde auf 4 Pfoten“ gesichert. Aus der projektbezogenen Rücklage von 6000 € wurden im Jahr 2020 4229,17 € für die Beschaffung neuer EDV im Open-Office verwendet. Somit stehen noch Mittel aus der Rücklage für Neuanschaffungen zur Verfügung.

Allen genannten und ungenannten Spendern ein ganz dickes „Danke schön“ und bleiben Sie uns treu!

Friedrichsdorf, den 20.05.2020

Dieter Becker
Erster Vorsitzender

Barbara Dempsey
Zweite Vorsitzende